

## **Ausrüstung der Welschinger Feuerwehr**

- 1867 waren bei der hiesigen Feuerwehr an Gerätschaften vorhanden:  
1 Fahrspritze, 1 Handspritze, 30 m Schläuche, 6 Wassertragbutten, 3 große und 5 kleine Leitern, 3 große Feuerhaken und sonstige Kleingeräte. Wasser war ebenfalls ausreichend vorhanden wird berichtet: So stünden 4 stark laufende Brunnen und 20 Pumpbrunnen zur Verfügung und gegebenenfalls könne der Weiherbach geschwellt werden.
- 1885 wurden neue Tuchröcke angeschafft, das Stück kam auf 11 Mark.
- 1889 erteilte das Bezirksamt Engen die Auflage eine neue Spritze zu beschaffen, da die bisherige nicht mehr leistungsfähig sei und bei einem Brandfall ihre Dienste versagen könnte.
- 1891 erfolgte dann der Kauf einer neuen vierrädrigen pferdegezogenen Fahrspritze zum Preis von 1600 Mark von der Firma Blersch aus Überlingen.  
Diese Spritze steht noch heute im Gerätehaus und ist der Stolz der Welschinger Feuerwehr. Sie wurde 2015/2016 von einigen Wehrmännern restauriert und wird an Spritzentreffen und Feuerwehrumzügen mitgeführt.
- 1902 war dann mit dem Bau der örtlichen Wasserleitung eigentlich erst eine wirksame Brandbekämpfung möglich. Die Beschaffung und der Transport des Löschwassers war ja für die Feuerwehren das größte Problem. Denn bisher musste das Wasser zunächst mit dem Eimer, dann mit der Butte vom Brunnen oder Bach zum Brandplatz geschafft werden.
- 1903 wurde mit der Fertigstellung der Wasserleitung der ebenfalls heute noch vorhandene Hydranten- und Schlauchwagen angeschafft.
- 1907 wurden wieder neue Tuchröcke nach der Badischen Norm gekauft
- 1943 ist dann die erste Motorspritze, eine TS 8 mit Anhänger, beschafft worden.
- 1952 wurde die TS 8 ersetzt
- 1968 Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 8- TS zum 100jährigen Jubiläum
- 1974 erhielt die Wehr ein neues Staffellöschfahrzeug TSF mit einer TS-8
- 2007 wurde ein Gruppenlöschfahrzeug LF 10/6 in den Dienst gestellt.  
Die Übergabe erfolgte beim 140 jährigen Jubiläum.